

Pressemitteilung

und Einladung zur Berichterstattung

Älter werden in Schemmerhofen Mitdiskutieren beim Bürgerbeteiligungsprojekt

Wie kann das Älterwerden in Schemmerhofen noch schöner werden? Welche Angebote gibt es bereits und sollen erhalten werden? Welche neuen Initiativen braucht es?

„Gemeinsam diskutieren und Ideen entwickeln, wie wir Schemmerhofen zu einer der seniorenfreundlichsten Gemeinden machen können, das ist unser Anliegen“, erläutert Bürgermeister Mario Glaser das Ziel des Bürgerbeteiligungsprojektes „Aktive und Sorgende Gemeinschaft“. Gefördert vom Land Baden-Württemberg und in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Biberach können Interessierte ihre Anliegen und Ideen im Rahmen dieses Projektes einbringen. „Zu Beginn geht es in Dorfgesprächen darum, Ideen zu sammeln und Interessierte anzusprechen, die bei den Themen wie Mobilität, Freizeit, nachbarschaftliches Miteinander, vor Ort verfügbare Infrastruktur und so weiter mitdiskutieren wollen“, ergänzt Irmgard Ruf von der Steuerungsgruppe des Projekts. Außerdem können sich die Gäste über bereits bestehende Angebote der Vereine und Gruppen informieren.

In allen Teilorten finden die Dorfgespräche statt. Gestartet wird am 6. März um 17 Uhr in der Festhalle in Schemmerberg. Die weiteren Veranstaltungen sind in Altheim am 20. März um 17 Uhr in der Festhalle und in der Mühlbachhalle in Schemmerhofen am 3. April um 17 Uhr. Außerdem treffen sich Interessierte am 24. April um 17 Uhr in Ingerkingen in der Festhalle, in Alberweiler am 6. Mai um 18:30 Uhr im Pfarrstadel und in Aßmannshardt am 29. Mai um 17 Uhr im Foyer der Festhalle.

Weitere Informationen gibt Irmgard Ruf, Seniorenbeauftragte der Gemeinde Schemmerhofen, unter Telefon 07356 9356-24 oder irmgard.ruf@schemmerhofen.de.